



**DR. FRIEDRICH ASSLÄNDER**  
Wege zum Wesentlichen

## **Wegweiser zum Wesentlichen Nr. 38 November 2014**

### **- Zukunftsfähigkeit -**

Guten Tag,

mit diesem Rundbrief möchte ich Ideen und Impulse weitergeben, die mir persönlich geholfen haben - zum Nachdenken, zum Ausprobieren, zum Weitersagen, .....

Frühere Ausgaben des Wegweisers finden Sie auf meiner Internetseite unter „[Wegweiser](#)“.

### **Inhalt**

1. Zukunftsfähigkeit
2. Praxis-Tipp
3. Aktuelle Termine
4. Für Sie aufgelesen
5. Für Sie gelesen

### **1. Zukunftsfähigkeit**

Wir alle möchten gerne in die Zukunft schauen, Entwicklungen vorhersagen können, Entscheidungen mit sicheren Prognosen unterlegen. Im Altertum bemühte man das Orakel von Delphi, um sich abzusichern. Es hatte über 1000 Jahre Bestand, bevor es 391 durch den christlichen Kaiser Theodosius zerstört wurde. Auch die Astrologie, die in allen Hochkulturen nachweisbar ist, diente als kosmische Uhr, um Ereignisse vorher zu sagen. Die Bedeutung der Sternenkunde finden wir sogar in der Bibel: „Als Jesus ..... geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem ..... Wir haben seinen Stern aufgehen sehen.“

Heute sind Zukunftsforscher gefragt, um Trends und Entwicklungen zu prophezeien. Der Zeithorizont ihrer Prognosen ist relativ kurz. Wie die Welt in 10 oder 25 Jahren aussehen wird, welche technischen und gesellschaftlichen Veränderungen auf uns zukommen, weiß niemand. Fehlprognosen sind vorprogrammiert. So erklärte im Jahr 1943 Watson, Chef von IBM: „Ich glaube, dass es auf der Welt einen Bedarf von vielleicht fünf Computern geben wird.“ Bereits 10 Jahre später begann der Bau kommerzieller Rechner. Im Jahr 2014 verkauft Apple in zwei Tagen (!) über 10 Millionen iPhone 6. Das Internet wurde vor 25 Jahren von wenigen Experten genutzt und war den meisten Menschen unbekannt. Heute laufen fast 99% unseres Informationsaustausches über das Netz.

Technisch gibt es Riesenfortschritte bei der künstlichen Intelligenz, fahrerlose Taxis, humanoide Roboter, wie „Asimo“ von Honda, die wohl bald Wohnungen putzen und Alte pflegen können. Der Konkurrent „Kodomoroid“ sieht aus wie ein asiatisches Mädchen und spricht mit natürlicher menschlicher Stimme. Sein Erfinder, Professor Hiroshi Ishiguro, hat auch ein Double von sich angefertigt, das für ihn Vorlesungen hält, er steuert den Roboter dabei von seinem Büro.

Es ist klug Entwicklungen zu erkennen und fundiert zu planen. Bei der Frage nach der Zukunft haben viele mit Blick auf Technik und Wirtschaft das Eigentliche, den Menschen, aus den Augen verloren. Dabei wird die Not immer größer. Im Coaching, aber auch in meinen Kursen drängt das nach außen, was die Menschen oft seit Jahrzehnten belastet. Psychische Belastungen sind Ursache Nummer eins für Frühverrentungen. Das Durchschnittsalter liegt bei 48,3 Jahren. Jeder 3. Arbeitnehmer fühlt sich erschöpft oder ausgebrannt. Was laugt uns aus? Es ist neben den Belastungen von außen, der Druck, den wir uns selbst machen, unsere Sorgen, unsere ungelösten Altlasten.

Ich erlebe zwei Entwicklungen. Immer mehr Menschen kommen mit ihren seelischen Problemen nicht mehr klar und sind bereit oder werden gezwungen sich ihren (Lebens-)Themen zu stellen. Oft sind sie auch durch die ungelösten Probleme ihrer Eltern und Großeltern belastet. Auf der anderen Seite gibt es immer effektivere Methoden, seelische Belastungen zu lösen, wie beispielsweise die von uns angebotenen Techniken Systemaufstellungen und Wing-Wave-Coaching. Neben dieser professionellen Hilfe können Sie vieles auch selbst leisten, durch bewusste Lebensgestaltung.

Zum Umgang mit Sorgen und Zukunftsängsten geben weise Männer und Frauen, insbesondere auch die Bibel, Antworten. Ein paar Beispiele:

- Im Matthäus-Evangelium steht (Mt 6,34): „Sorgt euch also nicht um morgen; denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen.“
- Mark Twain prägte den Satz: „Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden.“
- Albert Einstein: "Ich denke niemals an die Zukunft. Sie kommt früh genug."

Im Wesentlichen heißt das:

- Sorgt euch nicht um die Zukunft, sie kommt von allein und eure Sorgen verändern nichts.
- Gestaltet das Heute, es ist das Fundament der Zukunft.

## **2. Praxis-Tipp**

1. Gestalte jeden Tag wie ein kleines Kunstwerk, das dir Freude macht beim Entwerfen, beim Tun und bei der Betrachtung deines Werkes am Abend.
2. Nutze jeden Tag, um eine gute Gewohnheit zu trainieren.
3. Er-Lebe dein Leben als Gestalter und nicht als Opfer.
4. Nimm dir jeden Tag genug Zeit für Freude und Genießen
5. Bei allem finde das rechte Maß.

### **Das bekommen Sie dafür:**

Immer bekommen Sie, wenn Sie nur einen Tipp ausprobieren und ein bisschen "dran bleiben", mehr Lebensqualität. Sie werden effektiver und Sie werden ganz persönlich zukunftsfähig, auch wenn der Wahnsinn im Außen immer mehr zunimmt.

## **3. Aktuelle Termine**

### **3.1 Seminarreihe "Gut aufgestellt" Einzelkurse - Ausbildung**

**Die Ausbildung zum zertifizierten Systemaufsteller kann mit jedem Kurs begonnen werden. Jeder Kurs kann auch einzeln gebucht werden.**

- "Teams effizient führen"  
Do. 29. - Sa. 31.01.2015
- "Intensiv-Kurs 1: Grundlagen"  
Do. 05. - Sa. 07.03.2015

- "Familien- und Lebensthemen"  
Do. 30.04. - Sa. 02.05.2015
- "Marketing und Vertrieb"  
Do. 18. - Sa. 20.06.2015
- "Intensiv-Kurs 2: Aufstellungsformate"  
Do. 24. - Sa. 26.09.2015
- Geändertes Thema: "Projekte gut aufstellen"  
(Leitung: Frank Fischer und Friedrich Assländer)  
Do. 05. - Sa. 07.11.2015

### 3.2 Seminarreihe: Mut zum Führen

**Jeder Kurs kann auch einzeln gebucht werden.**

- "Weiblich-männlich führen"  
Do. 04. - Sa. 06.12.2014
- **Zusätzlicher Termin !**  
"Mut zum Führen"  
Mo. 08.12. - Mi. 10.12.2014
- "Wieder Zeit haben"  
Do. 15. - Sa. 17.01.2015
- "Umgang mit schwierigen Emotionen"  
Do. 19. - Sa. 21.03.2015
- "Klartext reden"  
Do. 04. - Sa. 06.06.2015
- "Grenzen erkennen, setzen, achten"  
Do. 10. - Sa. 12.09.2015
- "Weiblich - männlich führen"  
Do. 26. - Sa. 28.11.2015

### 3.3 Klosterzeit

**Mo. 27.07. – Sa. 01.08.2015**

auf dem Schwanberg, 97348 Rödelsee

„Klosterzeit“ ist eine Einladung für Menschen mit hoher beruflicher Verantwortung, inne zu halten und zu reflektieren. Die Tage verlaufen in dem seit Jahrtausenden bewährten Rhythmus der Mönche und Nonnen, als Wechsel zwischen Stille/Gebet und inhaltlicher Auseinandersetzung mit den eigenen Themen. Sie lernen und praktizieren ein „Gegenprogramm“ zur Dauerbelastung und Hektik in Ihrem beruflichen Alltag.

Weitere Informationen zu den einzelnen Seminaren finden Sie auf [www.asslaender.de](http://www.asslaender.de).

## 4. Für Sie aufgelesen

Dalai Lama: "Die Dinge sind wie sie sind, und nicht, wie wir sie gerne hätten. Dies zu akzeptieren ist der Schlüssel zum Glück".

## 5. Für Sie gelesen

### **Khalil Gibran, "Der Prophet"**

Wenn Sie das Buch noch nicht besitzen, sollten Sie es sich sofort kaufen, wenn Sie es schon haben, sollten Sie es aus dem Schrank holen und wieder mal ein Kapitel lesen. Mit gewaltiger dichterischer Sprache behandelt Gibran 26 Lebensthemen, die sich lohnen, immer mal wieder betrachtet zu werden. Die Texte sind ideal um unsere Alltagshektik zu unterbrechen, sie laden ein, zum Innehalten, Nachdenken, Meditieren.

### ©...nur zum privaten Gebrauch

alle Rechte bei Dr. Friedrich Assländer, Würzburg  
Weitergabe unter Angabe der Quelle (Autor plus Internetseite) erwünscht,  
gewerbliche oder firmeninterne Nutzung der Texte nach Rücksprache.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Dr. Friedrich Assländer  
Hans-Löffler-Straße 23  
97337 Dettelbach  
Deutschland

<http://asslaender.de/>  
[info@asslaender.de](mailto:info@asslaender.de)  
Fon: +49-9324-9784780  
Fax: +49-9324-9784781

Geschäftsführer: Dr. Friedrich Assländer

Ust.Ident.Nr.: DE 1340 58 155